

Was macht eine erfolgreiche Werte.BS Schule aus? – Die Perspektive einer QmbS-Beraterin

Katja Motschke-Klein

Der Schulversuch Werte.BS gab mir die Möglichkeit, die drei mittelfränkischen Werte.BS Schulen im Bereich der Werte- und Demokratiebildung als QmbS-Beraterin zu begleiten. Auch wenn die drei Schulen auf den ersten Blick hinsichtlich Struktur, Schularten und angebotener Berufe unterschiedlich sind, sehe ich doch viele Gemeinsamkeiten, die eine Werte- und Demokratiebildung an beruflichen Schulen gelingen lässt.

Wenn ich an meine drei zu beratenden Werte.BS Schulen denke, dann fallen mir folgende Stichworte ein: Innovativ, kreativ, hoch engagiert, es herrscht ein wertschätzender Umgangston, es gibt Möglichkeiten der Diskussion und des Dialogs innerhalb der Schule und die Schülermitverantwortung ist eingebunden.

Was sind nun aber aus meiner Sicht Gelingensfaktoren, um die Werte- und Demokratiebildung in den Schulen zu verankern, zu leben und zu fördern?

- Der Schulleitung kommt eine Schlüsselrolle in Schulgestaltungs- und Schulentwicklungsprozessen zu. Die Arbeit der Schulleitung kann sich sowohl fördernd als auch hemmend auf Bestrebungen im Werte-Bereich auswirken. Sehr förderlich ist es, wenn die gesamte Schulleitung kontinuierlich hinter dem Vorhaben steht und eine Atmosphäre der Wertschätzung verfolgt. Eine klare und transparente Kommunikationsstruktur der Schulleitung ist Grundvoraussetzung für diesen Prozess.
- Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass das Kollegium am Entscheidungsprozess beteiligt wird. Werte- und Demokratiebildung kann nicht von oben verordnet werden. Das Kollegium muss diese Haltung leben und auch ein Mitspracherecht erhalten. Auch die Bildung von Lehrerteams hat sich als sehr vorteilhaft gezeigt.
Ein gemeinsames Selbstverständnis innerhalb der Schule und eines „Werte-Teams“ erleichtert die Arbeit und motiviert die Beteiligten.

- In den drei Werte.BS Schulen habe ich einen großen Willen beobachtet, etwas aus eigenem Antrieb heraus zu verändern und sich in einem kontinuierliche Verbesserungsprozess einzubringen. Durch eine jahrelange strukturierte QmbS-Arbeit fiel die Einbindung der Ziele aus Werte.BS in das Schulentwicklungsprogramm leichter. Durch Umfragen in der Schulfamilie wurden die gewünschten schulischen Werte ermittelt. Zudem hielt man fest, an welchen Werten sich die gesamte Schule orientieren möchte. Durch die Festlegung konkreter Maßnahmen und geeigneter Indikatoren fiel die Evaluation des Erreichungsgrades der Ziele leichter.
- Ein wichtiger Faktor war die Einbindung der Wertebildung in den Fachunterricht durch verschiedene Projekte. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit der Kollegen wurde als sehr wertvoll und bereichernd empfunden. Als hilfreich wurde die Entwicklung eines standardisierten Bogens zur Sammlung von bereits durchgeführten oder neuen Projekten beschrieben, um die systematische Dokumentation zu ermöglichen.
- Eine etablierte Schülermitverantwortung und Schülerpartizipation in den Schulen ist eine wichtige Gelingensbedingung. Die SchülerInnen lernen Demokratie und Mitbestimmung im System Schule kennen und übernehmen Verantwortung für sich und ihre MitschülerInnen. Durch diese Mitgestaltung des Schullebens können die Lernenden Einfluss nehmen, welche Projekte durchgeführt werden sollen. Die Schülermitverantwortung ist an den Werte.BS Schulen ein verlässlicher Partner, dem die Schulleitung und die Lehrerschaft große Wertschätzung entgegenbringt.
- Es herrscht ein „Geist der Gemeinsamkeit - Work together“: Von Anfang an gab es an den Werte.BS-Schulen eine enge Zusammenarbeit zwischen QM-Team und Werte.BS-Team. Darüber hinaus wurden auch die Schulleitung, die Fachbereiche, die Fachbetreuung Politik und Gesellschaft sowie die Schülermitverantwortung „mit ins Boot“ geholt. Die Talente des Einzelnen wurden gefördert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

- Ein wichtiger Faktor ist auch der Zeithorizont. Die Einführung von Wertethemen verlangt Zeit und Geduld. Deshalb ist es wichtig, Prioritäten zu setzen und dass man sich im Klaren darüber ist, was man zusammen mit der Schulfamilie erreichen möchte. Es reicht nicht, die Wertethematik einzuführen, sondern sie muss auch gelebt werden. Dafür benötigt man an der Schule aber auch personelle, finanzielle und zeitliche Ressourcen.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich die Schulen beim Prozess der Integration der Werte in die Schulentwicklung begleiten durfte und freue mich gespannt auf unseren weiteren Weg Werte- und Demokratiebildung für die SchülerInnen erlebbar und erfahrbar zu machen.